

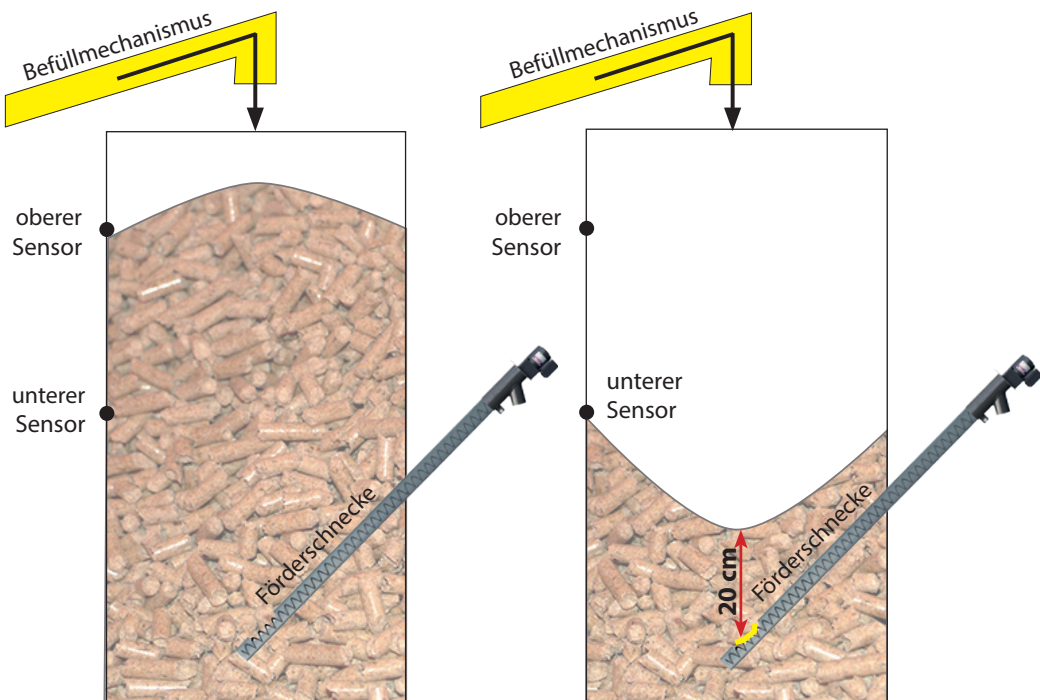
Befüllsteuerung mit zwei Sensoren

Unsere Befüllsteuerung besteht aus der Steuerung mit vorkonfiguriertem Netzanschlusskabel sowie zwei Sensoren und dient dem Befüllen des Silos mit Pellets aus einem Pelletbunker. Während des Befüllvorgangs arbeitet sie unabhängig von der Förderleistung des Befüllmechanismus sowie der Kesselleistung – was sich als klarer Vorteil gegenüber zeitgesteuerten Regelungen erweist.

Montage-Ablauf

Bestimmen Sie vor dem Beginn der Montage die Positionen der beiden Sensoren. Beginnen Sie mit dem unteren Sensor. Berücksichtigen Sie bei der Bestimmung seiner Position die Tal-Bildung des Pelletmaterials. Dieses entsteht automatisch bei der Pellet-Entnahme (s. Abb.). Achten Sie des Weiteren darauf, dass sich stets 20 cm Pelletmaterial über dem Förderschnecken-Einlass befindet.

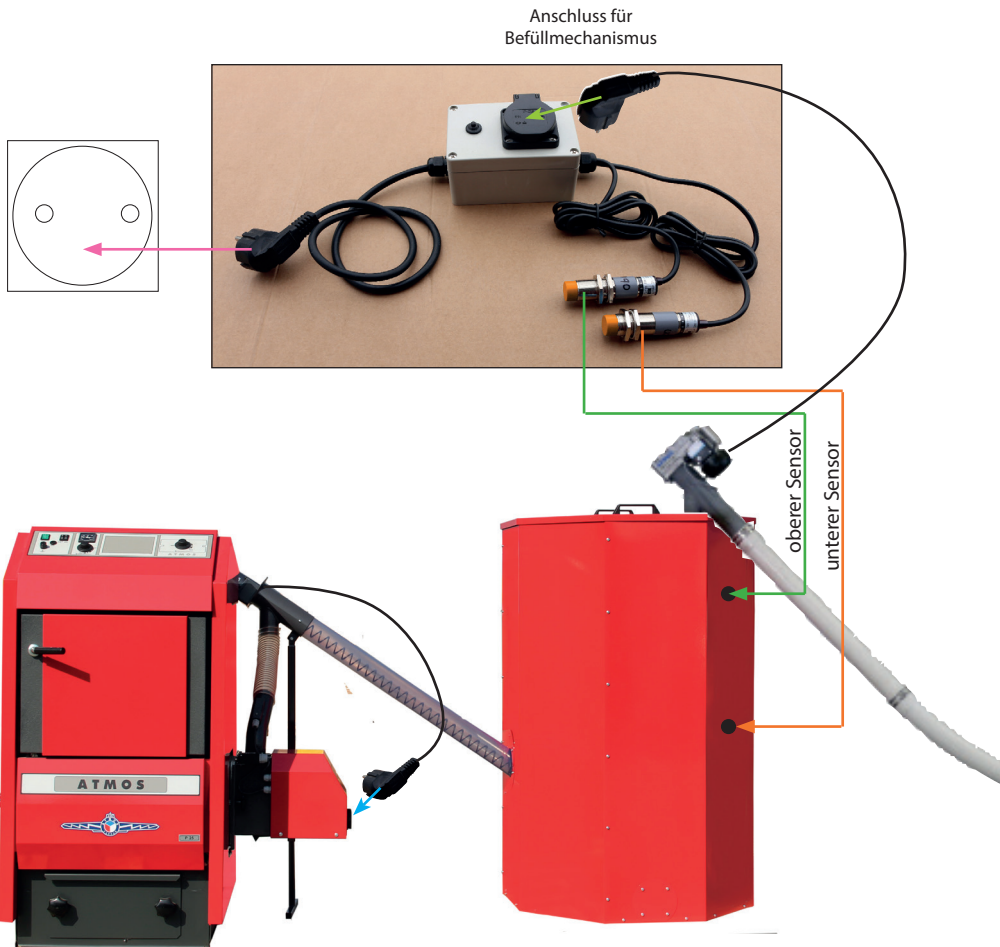
Bedenken Sie bei der Installation des oberen Sensors die Berg-Bildung, zu der es automatisch beim Befüllen des Silos mit Pellets kommt (s. Abb.).



Funktionsablauf

Registriert der untere Sensor ein Absinken des Pelletstandes auf seine Höhe, erfolgt automatisch die Initiierung des Befüllvorgangs.

Erreicht der Füllstand der Pellets beim Auffüllen den oberen Sensor, stoppt dieser automatisch. Von Zeit zu Zeit muss der Kesselbetreiber den Pelletbunker prüfen und bei Bedarf befüllen.





oberer Sensor



unterer Sensor

| Denkbare Störungen | Ursachen | Behebung |
|---------------------------------------|------------------------------|---|
| ausgelöste Sicherung | Verstopfung/Blockade | |
| dauerhaft laufende Befüllleinrichtung | Pelletbunker leer | Auffüllen |
| | Sensor erkennt Pellets nicht | nach Sensorprüfung diesen ggf. austauschen oder umpositionieren |
| Anlage fördert nicht nach | Sensor/en verschmutzt | Reinigen |
| | Sensor/en defekt | Austausch |